

Freie Wähler auf alten und neuen Spuren in Rielingshausen

Auf die alten Spuren von Rielingshausen wurde eine Gruppe von Freien Wählern profund und humorvoll vom ehemaligen Ortsvorsteher Hans Wahl geführt. Schon vor 6000 Jahren befand sich auf der Gemarkung eine alte Siedlung. Auch die Kelten hinterließen ab 2500 v.Chr. ihre Spuren. Einen Keltenhügel findet man beim Schützenhaus. Er wurde jedoch schon im Mittelalter ausgeraubt. Später führte eine Römerstraße im Sulzbachtal von Benningen nach Murrhardt. Die 600 n.Chr. gebaute Salzstraße von Schwäbisch Hall nach Stuttgart zog dann mitten durch den heutigen Ort. Hier wurde 776 n.Chr. Rielingshausen gegründet. Entlang der heutigen Langestraße findet man heute noch die ältesten Häuser des Ortes.

Auf dem 1597 erbauten Friedhof zeigte Hans Wahl das Grab des berühmten Ludwig Hofackers (1798-1828), der zwei Jahre ein sehr beliebter Pfarrer in Rielingshausen war. Nach ihm wurde auch im Jahr 1965 die ehemalige Peterskirche in „Ludwig-Hofacker Kirche“ umbenannt. Die letzte Friedhofserweiterung fand 1969 statt. Aus heutiger Sicht wäre sie nicht mehr notwendig gewesen, da auch hier der Trend zu Urnenstelen viel Platz auf dem Friedhof schafft.

Das alte Schulhaus wurde erst 160 Jahren nach der Verordnung von Herzog Ulrich gebaut, da die Rielingshäuser ihre Kinder lieber auf dem Acker beim Helfen als in der Schule sahen. Erst ein Machtwort aus Marbach ließ sie das Schulhaus dann 1720 erbauen.

Der alte Ortskern erstrahlt seit 2016 nach der umfangreichen Sanierung in einem neuen Licht. Hans Wahl schwärmt, es sei sehr schön geworden.

Das jüngste Rielingshäuser Baugebiet ist das Jenner Areal. Zentral gelegen sind auf ca. 40 Wohneinheiten entstanden. Aktuell im Bau befindet sich das Mini-Industriegebiet, das leider nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden kann. Ein Nachteil ist, dass es sich am Hang befindet. So muss aufwändig mit Mauern abgestützt werden.

Ein weiteres neues Wohnprojekt ist das Flüchtlingswohnheim bei der Stadthalle, indem etwa 80 Personen Platz finden. Bisher leben dort v.a. Familien. Sehr positiv wurden die direkt angrenzenden „Gärtle“ von den Freien Wählern wahrgenommen. Die Bewohner des Flüchtlingswohnheims bewirtschaften kleine Gartenparzellen mit Zwiebeln, Tomaten, Kartoffeln und vielem mehr.

Zukunftsmusik ist noch das neue Feuerwehrhaus im Industriegebiet. Das alte liegt im Wohngebiet, ist zu klein und für moderne Feuerwehrautos zu niedrig. Statt Renovierung ist ein Neubau angedacht.

Die Ortsbegehung in Rielingshausen zeigt, dass dieser Ort viel Interessantes zu bieten hat und mit einheimischer Ortskenntnis spannende alte und neue Spuren zu entdecken sind.